

Festivalcafé

Dienstag 08.11. – Sonntag 13.11. // ganztags

- Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
- Ganztägig Speisen, Getränke und Informationen

Festivalkasse und Infopoint

Dienstag 08.11. – Sonntag 13.11. // 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-242 59 11

- Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung (hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr)
- Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Susann Mannel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jennifer Bröcher	Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Simone Bäuchle, Sylvia Drevin, Salya Föhr, Juliane Herold, Sophia Hierzi, Niki Kasis, Diana Kharis, Anne Kisters, Caroline Krämer, Heike Kubin, Johanna Lendewig, Ilona Schaal, Veronika Schlereth, Maria Schmidt, Susanne Schuster, Juliane Seifert, Miriam Seise, Helena Wölfl, Astrid Wulf

Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Susann Mannel, Astrid Wulf
Übersetzungen	Susann Mannel, Astrid Wulf
Fotos	S. 1, 2 Compagnie // S. 3 (oben) Nina Kurtela, Zagreb // S. 3 (Mitte) Eduard Gabia, Bukarest // S. 3 (unten) Paul Dunca, Bukarest // S. 4 Telegraph, Leipzig
Gestaltung	Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	28.10.2011

Finanzierung und Unterstützung

Hauptförderer



Freistaat Sachsen
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



Hauptpartner

BMW
Werk Leipzig

Partner: BEST WESTERN Hotel Leipzig City Center / Messedruck Leipzig GmbH / Café-Restaurant Telegraph / Ticketgalerie Leipzig / Lehmanns Buchhandlung / Das Taxi mit der Mütze / ARTE / tanz, Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance / kreuzer, Das Stadtmagazin

Internationale und nationale Unterstützung: Bulgarisches Kulturinstitut, Berlin / Institut français, Berlin und Leipzig / Ministerium für Kultur Russland, Moskau / Botschaft von Spanien, Berlin / Europäische Kommission – Generaldirektion Erweiterung, Brüssel / Ministerium für Kultur Mazedonien, Skopje / Nationales Performance Netz (NPN), München / Danish Arts Council, Kopenhagen / Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, Zürich



Kulturpartner



Medienpartner



Medienpartner

Dragana Bulut, Belgrad, Maria Baroncea & Eduard Gabia, Bukarest

»E.I.O.«

Performance

Freitag	11. Nov. // 16.30 – 18.00 Uhr	} ohne Pause
Samstag	12. Nov. // 16.30 – 18.00 Uhr	

Kellertheater / Oper Leipzig

Im Anschluss an beide Vorstellungen: Publikumsgespräch



Freitag 11. Nov. // 16.30 – 18.00 Uhr
Samstag 12. Nov. // 16.30 – 18.00 Uhr
Kellertheater / Oper Leipzig

Carte blanche: Das Gastspiel wurde ausgewählt durch Josef Nadj,
Choreograf und Leiter des Centre chorégraphique national d'Orléans.

Dragana Bulut, Belgrad, Maria Baroncea & Eduard Gabia, Bukarest

»E.I.O.«

Performance

Konzeption, Raumgestaltung und Moderation

Dragana Bulut, Maria Baroncea, Eduard Gabia

Technische Leitung Steffen Böttcher, Tillmann Schneiderheinze, Oper Leipzig

In englischer Sprache mit deutscher Übersetzung

Im Anschluss an beide Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch statt,
an dem auch Josef Nadj teilnimmt.

Moderation: Dr. Martina Bako, Institut für Theaterwissenschaft / Universität Leipzig

Uraufführung: 7.10.2010, Explore Dance Festival, Bukarest

Produktion: Dragana Bulut, Maria Baroncea, Eduard Gabia

Kontakt

Dragana Bulut
Borska 32
11000 Belgrad
Serbien
Tel. 0049-157 73 10 07 14
draganabulut@yahoo.com



Die Performance

»E.I.O.« erforscht die Wertschöpfung und deren Beitrag zur Kunst in einer Performance, die bei jeder Aufführung aufs Neue vom Publikum mitgestaltet wird: Am Eingang können Besucher nicht nur selbst bestimmen, was sie zahlen, sondern auch, ob sie Zuschauer oder Performer sein möchten. Den Performern stehen alle Mittel und Wege zur szenischen Verwirklichung frei. Es gibt nur eine Bedingung: praktisch zu arbeiten. »E.I.O.« ist eine utopische Fiktion praktischer Lösungen, so die drei Autoren der Performance. Und besondere Praktikabilität wird belohnt, denn wer zum besten Performer gekürt wird, darf die Eintrittsgelder des betreffenden Zuschauers mit nach Hause nehmen.

Dragana Bulut, Maria Baroncea und Eduard Gabia wurde 2010 der Prix Jardin d'Europe, ein europäischer Tanzpreis für junge Choreografen im Rahmen des iDANS Festivals in Istanbul, verliehen. Ausgezeichnet wurden sie für ihre Fähigkeit, mit minimalen Ressourcen und viel Phantasie das Konzept von Arbeit in der Kunst und im Leben neu zu definieren.

Die Künstler

Dragana Bulut, geboren 1983 in Mostar, entwickelt seit 2004 eigene Choreografien, für die sie mehrfach ausgezeichnet wurde. Sie war zweifach Stipendiatin des danceWEB Europe Scholarship-Programms, das jährlich im Rahmen des Festivals ImPulsTanz in Wien stattfindet. Bulut arbeitete als Darstellerin für zahlreiche Künstler und Choreografen wie Ivo Dimchev, Barbara Kolenc und Charles Linehan. Zu ihren eigenen Projekten gehören »Džinovske žene predstavljaju najbolju predstavu u gradu« (»Die Riesenfrauen zeigen die tollste Show der Stadt«, 2009) mit Ligia Soares und Gillie Kleiman, das Bildungsprojekt »Puzzle« (2009) mit Dalija Acin, Dusan Muric und Andjelija Todorovic sowie »Made in China« (2010) mit Milka Djordjevic. Momentan lebt sie teilweise in Berlin und nimmt am Masterstudiengang »Solo / Dance / Authorship« am Hochschulübergreifenden Zentrum Tanz (HZT) teil.



Maria Baroncea, geboren 1979 in Bukarest, ist freie Choreografin und promovierte 2002 an der Universität für Theater und Film in ihrer Heimatstadt. Sie war Darstellerin in zahlreichen Stücken, so in »Punct Fix« (2000), das 2003 im Centre national de la danse, Pantin bei Paris, und während des Festivals Tanz im August in Berlin aufgeführt wurde. Ihre eigenen Produktionen, unter anderem »100% dans« (2006) und »Map of thoughts / last concern about fitting into the world« (»Karte der Gedanken / letzte Sorge, sich in die Welt einzufügen«, 2008), zeigen Momente der Intimität und der Verwundbarkeit in den alltäglichen und unbewussten Bewegungen des Körpers. Die Stücke wurden vielfach in Europa aufgeführt, so beim DanceUnion Festival 2008 in London und mehrfach im Tanzquartier Wien sowie auf der Balkan Dance Platform, die biennial in unterschiedlichen Ländern veranstaltet wird.



Eduard Gabia, geboren 1979 in Bukarest, absolvierte die Schule für Choreografie Floria Capsali in Bukarest. Er schuf zahlreiche Performances, darunter »5 minutes of my life« (»5 Minuten meines Lebens«, 1999) und »The old man from the border« (»Der alte Mann von der Grenze«, 2000). Gabia gastierte in vielen Städten Europas und arbeitete mit Choreografen verschiedener Länder wie Karine Ponties und Charles Linehan. 2009 gründete er gemeinsam mit Maria Baroncea und drei weiteren rumänischen Künstlern das Kollektiv Cooperativa Performativa, in dem sie sich mit den (Macht-)Verhältnissen in künstlerischen Prozessen auseinandersetzen. Ebenfalls mit Baroncea und unterstützt vom Centrul National al Dansului (Nationales Tanzzentrum) Bukarest entwickelte Eduard Gabia das Tanzformat »Miercurea lejera« (»Leichter Mittwoch«). Mit seinem Solo »Bonus« war er 2005 bei der euro-scene Leipzig zu Gast.

